

Medienmitteilung

25. Mitgliederversammlung des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen

«Die Wirkung unseres Naturparks ist messbar»

Die 25. Mitgliederversammlung des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen fand am 4. Mai 2024 in Schleithem statt. Die Anwesenden – 27 Einzelmitglieder und 65 Gemeindestimmen – stimmten allen Traktanden und Anträgen zu.

Als Vertreter der Gastgebergemeinde Schleithem hiess deren Gemeindepräsident Urs Fischer die Versammlung herzlich willkommen. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Gemeinde schloss er: «Kommen Sie wieder, Sie sind in Schleithem willkommen». Dann begrüsst Hansruedi Meier, Präsident des Regionalen Naturparks Schaffhausen, die Anwesenden. Mit Genugtuung stellte er fest, dass alle Mitarbeitenden immer zielorientiert und sehr erfolgreich unseren Regionalen Naturpark laufend weiterentwickeln und immer besser erkennbar machen. «Viele neue Projekte von engagierten Akteurinnen und Akteuren beweisen, dass der Regionale Naturpark das richtige Instrument für wirksame Verbesserungen in den Bereichen Landschaftsqualität, Biodiversität, naturnahe Bildung, regionale Produkte und für die Förderung eines naturnahen Tourismus ist. Die Wirkung unseres Naturparks ist messbar, Fakten zeigen ein positives Ergebnis.»

Jahresabschluss 2023 und Budget 2024

Der Geschäftsführer Christoph Müller erläuterte den Jahresbericht 2023. Als eines der Highlights erwähnte er 31 neue zertifizierte Produkte: «Es gibt laufend neue Initiativen, das ist sehr erfreulich.» Zum Budget 2024 stellte der Vorstand den Antrag, den Verlust der Projekte in Deutschland von CHF 5'109.33 mit der Position «Neue Projekt DE» zu verrechnen und aus dem Jahresgewinn 2023 CHF 50'000 in das Budget 2024 zugunsten verschiedener Projekte zu übertragen. Somit kann das im Oktober 2023 genehmigte Budget 2024 erhöht werden.

Wechsel im Beirat

Der Beirat berät den Verein, den Vorstand oder die Geschäftsstelle, vermittelt in Streitfragen und gibt Empfehlungen ab. Gemäss Statuten Art. 24 besteht der Beirat aus mindestens drei Personen. Eine davon, Matthias Peter, hat am 6. September 2023 seinen Rücktritt mitgeteilt. Als Ersatz wählt die Versammlung Marianne Fink aus Jestetten in die laufende Amtsperiode.

Projekte 2024

Eröffnend zur Präsentation der Projekte wies Christoph Müller darauf hin, dass in den Jahren 2025 und 2026 die Grundlagen für die zweite Betriebsphase erarbeitet werden. Ende 2026 werden die Gemeinden über ihre weitere Mitgliedschaft beim Regionalen Naturpark Schaffhausen abstimmen. Er zeigte sich über den Stand der Dinge optimistisch: «Es läuft sehr gut – wir sind ein super Team und betreuen spannende Projekte.»

Aus dem Bereich Kommunikation konnte Jessica Gnädinger eine positive Bilanz ziehen. Aus den Inseraten, Artikeln, Gemeindeformen, Printunterlagen, Medieneinladungen, Interviews etc. resultierten bis Ende April 55 Printartikel, 32 Webartikel und 5 Radio- oder TV-Beiträge. Im laufenden Jahr soll auch eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt werden.

Christoph Müller gab einen Einblick ins Tätigkeitsprogramm des Bereichs Landwirtschaft & Gewerbe. In Zusammenarbeit mit BienenSchweiz werden gut 180 Aren Blühflächen mit regionalen Saadmischungen angesät. Der Regionale Naturpark Schaffhausen wird am Pärkemarkt am 16. Mai in Bern wie auch an der OLMA in St. Gallen vor Ort sein. Pia Sulser ergänzte die Signaletik in Neunkirch mit zwölf Tafeln zum Thema «Wasser». Der grenzüberschreitenden Keltensrundweg Altenburg – Rheinau ist in Arbeit. Das Genussangebot Savurando startete am 2. Mai. Bereits sind 210 Buchungen eingetroffen.

Pia Sulser berichtete weiter über die Tätigkeit der Fachstelle Landschaft und Wein. Im Sommer 2024 startet die Wii Wanderung als Pilotprojekt in Hallau. Der Wii-Express im London Doppeldecker-Bus macht neu einen Apéro-Stopp in der Weinkrone. Schliesslich wird das Marketingmaterial mit Fotoshootings aktualisiert.

Christoph Müller erwähnte die Aufwertung der Rebberge im Klettgau. Das Projekt läuft bis 2027. Dabei wird Saatgut für Ruderalflächen, Wiesenböschungen und Rebberge kostenlos verteilt. Laufend sind Interessierte für die Einrichtung von Abbruchkanten, Totholzhaufen und Wildbienensandhaufen gesucht. Die Gemeinde Hallau mit Massnahmen wie Sandlinsen, Totholzhaufen einen wichtigen Beitrag zum Thema «Naturnaher Siedlungsraum» erbracht. «Welche Gemeinde macht als nächste mit?» fragte er in die Runde.

Anna Geiger, Leiterin Bildung & Kultur, stellte den neuen Bildungskalender vor. Er enthält 134 Angebote, wie zum Beispiel die Museen Neunkirch, die Eröffnung des Schlosses Beringen und die Waldbegehung in Hallau. Das Pilotprojekt «Naturpark-Spielgruppe» ist angelaufen, die Spielgruppe Strubälmutz in Hallau wird als erste Naturpark-Spielgruppe ausgezeichnet. Weitere Spielgruppen und Kindergärten dürfen sich melden.

Nächste Daten – für Ihre Agenda:

19. Mai 2024: Tag der offenen Museen

26. Oktober 2024: Mitgliederversammlung in Schaffhausen

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 4. Mai 2024

Kontaktperson

Jessica Gnädinger

Leiterin Backoffice & Kommunikation

Telefon: 052 533 95 14

E-Mail: jessica.gnaedinger@naturpark-schaffhausen.ch